

19.12.2024 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Bernd Priestersbach,

Evangelischer Pfarrer, Fulda

Weihnachten im Schuhkarton

„Weihnachten im Schuhkarton“ heißt die Aktion. Die Päckchen müssten mittlerweile bereitstehen. Zur Verteilung. Für Kinder in Bulgarien, Rumänien, Albanien. In Osteuropa. Eine Überraschung sollen sie sein. Und Freude verbreiten. Weihnachten im Schuhkarton.

An Weihnachten sollen Kinderaugen strahlen

Auch die Nord-Ost Gemeinde in Frankfurt hat Päckchen gepackt und verschickt. Ursula Sebastian koordiniert die Aktion. Seit 13 Jahren. Im Oktober war ich in Nord-Ost im Gottesdienst. Ursula Sebastian stellt „Weihnachten im Schuhkarton“ vor. Sie bittet die Gemeinde: „Beteiligt euch. Macht den Kindern eine Freude. Gott kommt zu uns. Weihnachten sollen Kinderaugen strahlen. Packt ein Päckchen“.

Für viele Kinder ist es das einzige Geschenk

Für viele Kinder ist es das erste und einzige Geschenk, das sie erhalten. Sie freuen sich über Seife, Zahnpasta, warme Socken, einen Wasserfarbkasten. Süßigkeiten bitte nicht einpacken. Das gibt Probleme mit dem Zoll. 109 gut gefüllte Schuhkartons sind zusammengekommen. Jedes im Wert von etwa 50 €. 11 € Porto kommen noch obendrauf.

Außen auf dem Schuhkarton ein Aufkleber: „Mädchen – Junge“ und die „Altersgruppe“ ist angekreuzt. Ursula Sebastian packt selbst Schuhkartons für Jungen im Alter von 10-14 Jahren. „Die kommen oft zu kurz“, sagt sie. Eine Solarlampe, ein Taschenrechner, ein Pulli. Sie weiß, worüber die Jungen sich freuen.

Wir werden selbst beschenkt mit dem Kind in der Krippe

Zuerst gehen die Kartons nach Berlin. Zum Verein ‚Die barmherzigen Samariter‘. Dann startet der Versand nach Osteuropa. ‚Weihnachten im Schuhkarton‘. Da wird etwas weitergegeben von dem, womit wir selbst beschenkt werden: Mit dem Kind in der Krippe. Die nicht viel größer als ein Schuhkarton ist.